

FORSCHUNG pharma Hyaluronsäure



© olly / www.fotolia.com

Halstabletten mit Hydrogelkomplex können Beschwerden effektiv lindern.

Aktuelle Untersuchung – Eine neue Beobachtungsstudie an Patienten mit Hals-Rachen-Entzündungen hat gezeigt, dass Ärzte und Betroffene von der guten Wirkung und Verträglichkeit Hyaluronsäure-haltiger Halstabletten überzeugt sind. Typische Symptome wie Schmerzen und Kratzen im Hals klingen innerhalb weniger Tage ab. Halsbeschwerden äußern sich vielfältig und sind typische Anzeichen für Entzündungen der Mund- und Rachen-schleimhaut. Meistens haben sie eine gemeinsame Ursache. Heizungsluft, Klimaanlage, Zigarettenrauch, eine hohe Beanspruchung der Stimme oder eine behinderte Nasenatmung begünstigen das Versiegen des dünnflüssigen Schleimfilms der Mund- und Rachenschleimhaut und trocknen diese aus. Folgen sind ein Verlust der optimalen Schutz- und Reinigungsfunktion und eine erhöhte Anfälligkeit der Schleimhaut für Viren und Bakterien. Eine Linderung der Beschwerden kann durch intensive und dauerhafte Befeuchtung der Mund- und Rachen-schleimhäute mit Hilfe von Hyaluronsäure gelingen, wie eine aktuelle Beobachtungsstudie zeigt. Ziel der Studie war es, die Wirkung und die Verträglichkeit Hyaluron-säure-haltiger Halstabletten in klinischen Praxen zu dokumentieren. Im Zeitraum von Oktober 2010 bis Februar

2011 wurden dafür 965 Patienten und 326 HNO-Ärzte zur Wirkung und Verträglichkeit von Halstabletten mit Hyaluronsäure interviewt. Sie bewerteten folgende Symptome: Heiserkeit, Halsschmerzen, Schluckbeschwerden, Hustenreiz, Kratzen und trockenes Gefühl im Hals. Diese wurden jeweils bei der Anamnese vor Beginn der Behandlung sowie nach der Verwendung der Halstabletten abgefragt. Außerdem wurde sich nach dem allgemeinen Wirknutzen, der Verträglichkeit und dem Verbleib des Präparates auf der Schleimhaut erkundigt.

Das Ergebnis zeigt die gute Wirksamkeit der Tabletten: Schon nach wenigen Therapietagen reduzierten sich die Beschwerden durchschnittlich um rund 54 Prozent. Insbesondere die beiden Symptome „Halsschmerzen“ und „Kratzen im Hals“ verbesserten sich deutlich um fast 60 Prozent. Insgesamt beurteilten sowohl Patienten als auch Ärzte den Wirknutzen durchweg positiv. Rund 82 Prozent der Patienten bescheinigten der Hyaluronsäure-haltigen Halstablette eine „sehr gute“ beziehungsweise „gute“ Wirkung. Bei den Ärzten waren es sogar rund 85 Prozent. Besonders hervorzuheben ist ebenfalls die ausgezeichnete Verträglichkeit: Insgesamt 95 Prozent der HNO-Ärzte gaben hier „gut“ oder sogar „sehr gut“ an. Die Wirkung des Präparates beruht auf einem Hydrogelkomplex, der sich beim Lutschen entfaltet und wie ein schützender Film über die Schleimhäute legt und ihnen nachhaltig Feuchtigkeit spendet. Bei der Beobachtungsstudie gaben rund 83 Prozent der Befragten an, dass das Hydrogel nach dem vollständigen Auflösen der Halstablette 30 bis 60 Minuten gefühlt auf der Schleimhaut verbleibt. Gut jeder fünfte Teilnehmer verspürte das Hydrogel sogar noch länger. Mit ihren Mineralstoffen regen die Hyaluronsäure-haltigen Halstabletten außerdem den natürlichen Speichelfluss an, was die Verteilung des Hydrogels und die Wundheilung der gereizten Schleimhaut fördert. ■

QUELLE

Gelorevoice®-Presseworkshop „Hyaluronsäure bei Halsbeschwerden – neue wissenschaftliche Erkenntnisse“, 01. September 2011, Hamburg.
Veranstalter: G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG.